

Grand Island Anzeiger und Herald.

Dr. HENRY D. BOYDEN,

Lebalt-Übung Dur. & No. 110, Mohr, Graminischer Übung u. S. Penhons, Bureau, Aufwartender Übung St. Francis Hospital.

Spezialität: Augen-, Ohren-, Nasen-, Hals- und chirurgische Krankheiten.

Office: 407 1/2 Ave. und Vine Straße. — Wohnung: 406 1/2 Ave. Lincoln Avenue.

Grand Island, Nebraska.

lokales.

Der erste April! — Palmsonntag übermorgen. — Abonnirt auf den „Anzeiger und Herald.“

Dr. Sumner Davis—Examination für Brillengläser.

Mrs. Rosa Plette, geprüfte Hebamme, 511 Ost 7te Straße. —32

Auch Prof. Barr übersandte letzte Woche unserer Feuerwehr fünf Dollars.

Grand Island Brewing Co's. Bockbier kommt am 9. April.

Zahlreiche Verbesserungen an Gebäuden werden dieses Frühjahr in der Stadt gemacht.

Kleefamen, weiß und roth, Alfalfa, Timothy, Red Top, Katgras, Blaugras-Samen hat Lederman.

Hr. Ernst Kruse wurde diese Woche ebenfalls von seiner Gattin mit einem munteren, kräftigen Jungen beschenkt.

Alle Arten Schmiedearbeiten zu bedeutend ermäßigten Preisen bei Chas. A. Hofmann.

Hr. Campbell beabsichtigt, an Stelle seines abgebrannten Hauses wieder ein neues zu bauen, gerade nach dem Plan wie das alte war.

Am 9. April kommt das Bockbier der hiesigen Brauerei heraus und wird in allen Wirtschaften an Zapf sein, welche das hiesige Bier halten.

Am Montag sollte das Vorverhör von Ray Raphael stattfinden, doch verzögerte er darauf und wurde er dem Distriktsgericht überwiesen unter \$400 Bürgschaft.

Die Gebrüder Hermann haben dieses Jahr wieder den berühmten Evans Cornplanzer. Dieser Planzer ist in den letzten 10 Jahren weltberühmt geworden durch seine Zuverlässigkeit und Dauerhaftigkeit.

Großer öffentlicher Ball, unter den Auspizien des „Woodmen Camp“ von Abbott, in Pleasant Grove am 9ten April. Musik von der deutschen Krieger-Kapelle. Alle sind freundlich eingeladen. Eintritt 25 Cents.

Unser Comité an Wasserwerke, welches letzte Woche Columbus und Omaha besuchte, berichtet über sehr gute Aufnahme daselbst und erhebt namentlich in Omaha verschiedene „Pointers“, die für uns von großem Vortheil sein sollen.

Noch nie vorher hat unser Stadtgefängnis so massenhaft Tramps beherrigt als in letzter Zeit. So 20 bis 30 Stück sind fast jede Nacht da. Weshalb führen unsere republikanischen Zeitungen das nicht auch als „Reichen wachsender Prosperität“ an? Es gehört doch jedenfalls dazu!

Die letzte Zeit hatten wir alle möglichen Sorten Wetter, passend für Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter, schön und windstill, gleich darauf den rauhesten Sturm sowie Schnee, und auch ein wenig Regen wollte es, aber nicht einen einzigen Tag war das Wetter unverständlich.

Unser Vormann Emil Barth hatte letzten Freitag nur Gedanken an die feine hölzernen Hochzeitfeier von Henry Sievers und Frau, zu der er für den Abend eingeladen war und dies war wohl die Ursache, daß er auf der einen Seite von 4 Seiten des „Anzeiger und Herald“ für die er das Datum setzte, den 25ten März anbrachte, anstatt den 25ten. Na, 's hat wohl nichts geschadet!

Für solche Leute, denen die sog. „Old line“ Versicherungs-Gesellschaften schon längst ein Dorn im Auge waren, nicht nur wegen der enormen Summen Geldes, die es kostet, in einer solchen Gesellschaft eine Police zu erhalten, sondern auch aus dem Grunde, daß das hieran angewendete Geld auf Nimmerwiedersehen aus dem Staate geht, wird es eine erfreuliche Nachricht sein, daß in Crete, Neb., unlängst eine gegenseitige Versicherungs-Gesellschaft gegründet wurde und zwar eine solche, die nicht nur Grundeigentum versichert, sondern auch solches welches in Städten gelegen ist, als Risiko übernimmt. Hr. John A. Windolph hierseits hat die Agentur für Ball und die umliegenden Counties für diese Gesellschaft übernommen und Jeder, der sein Eigentum gegen Feuer-schaden in einer guten Compagnie zur halben Rate von dem was es kostet wenn man sich an eine „Old line“ Gesellschaft wendet versichern will, wird gut thun, sich an ihn wegen der Details zu wenden.



Die deutsche Apotheke

von A. W. BUCHHEIT

hat ein großes Waarenlager. und frisches

Preise mäßig.

Alle Sorten von Husten-Medizinen an Hand. Die besten Pferde- und Viehpulver, sowie die geeignetsten Mittel gegen Schweine- und Hühnercholera.

Farben, Oel, Glas und Rezeptur Galanteriewaaren. Tag u. Nacht offen.

A. W. BUCHHEIT.

— Vorbereitet am 9ten!

— Bergeht nicht Sondermann für Möbel.

— Alle Sorten Gartensamen-reien bei Lederman.

— Doctor Sutherland, Deutscher Arzt. Ueber Buchheit's Apotheke.

— Letzte Woche verheirateten sich Philip F. Bullig und Linnie Allison.

— Männeranzüge von fünf Dollars aufwärts bei Woolstenholm & Sterne.

— Farmer, wollt Ihr einen guten Cornstand haben, kauft Euch den Evans Cornplanzer.

— Am Donnerstag feierten Hr. und Frau John Paulsen den 20sten Jahrestag ihrer Verheirathung.

— Bringt Eure Reparaturen zu dem Uhrmacher Mar J. Egge. Beste Arbeit zu den niedrigsten Preisen.

— Neue Hüte, neue Strawhats, neue Anzüge, neue Hemden, Alles neu und die neuesten Moden bei Woolstenholm & Sterne.

— Großer Ball in Lion Grove Sonntag 10ten April. Buffes gehen ab von der Oprenhaus-G&C.

— John und Carl Windolph, Zwillingbrüder unseres Redakteurs, hatten am letzten Freitag ihren 21sten Geburtstag, der Sonntag etwas gefeiert wurde.

— Jeden Abend dieser Woche spielt die Spooner Theatertruppe im Oprenhaus und giebt gute Vorstellungen zu den populären Preisen von 10, 20 und 30 Cents.

— Dr. Fred. Evans, ein Gradutierter des Ontario Veterinär-College, hat sich in Grand Island etablirt. Preise mäßig. Volle Zufriedenheit garantiert. Office in Tucker & Farnsworth's Apotheke.

— Folgenreicher Gillette hat unseren Rath befolgt und seine Resignation eingereicht, die am 1. Mai in Kraft treten soll. Hieran hat er am Besten gethan, denn seine Stellung war doch unhaltbar geworden.

— Bertoren: — Zwischen der deutsch-luth. Kirche, entlang der 2ten Straße bis Locust und letztere hinunter bis Hann's Park, am Freitag, eine Brille in Biedfütteral. Finder wird gebeten, in der Exped. d. Bl. abzugeben.

— Hr. Gus. Sievers kaufte kürzlich das frühere Christ Wasmers Eigentum an West Division Straße. Eine Lot davon verkaufte er an Otto Kilian, der sein Haus von Ost 4ter Straße dorthin verlegen will. —Vorgestern gegen Abend war Henry Sievers sen., Vater von Gus., dabei, einen Schuppen auf dem Eigentum abzubauen, wobei er das Unglück hatte, auszugleiten und vom Dach zu fallen, aus einer Höhe von etwa 7 Fuß. Da Hr. Sievers ziemlich schwer ist und bereits 71 Jahre alt, so war der Fall ein ziemlich böser für ihn. Er wurde nach Hause getragen und man holte einen Arzt, der feststellte, daß keine Knochen gebrochen seien. Der Patient befindet sich den Umständen nach soweit wohl.

— Jetzt ist die Zeit, wo alle Hausfrauen beginnen, ihre Wohnungen rein zu machen und zu verschönern. Dabei fällt ihnen denn gewöhnlich ein, daß hier und da ein schönes neues Stück Möbel durchaus notwendig ist, sei es nur ein Tisch, ein paar hübscher, bequemer Stühle, eine Kommode, ein Sopha, Schrank oder sonst etwas. Der Stolz jeder Hausfrau ist es, stets Alles nett und dem Auge gefällig zu haben und wenn Ihr deshalb irgend eine Lücke im Haushalt auszufüllen habt, dann besucht Sonbermann & Co., wo Ihr jetzt den größten Vorrath von schönen und modernen Möbeln vorfindet. Ihr könnt sicher sein, irgend etwas in dem Fach, das Ihr wünschten mögt, vorzufinden und zwar zu erstaunlich niedrigen Preisen. Verfehlt nicht, Sonbermann zu besuchen.

— Es ist nicht Katarrh in dieser Gegend des Landes von allen anderen Krankheiten zusammen, was bis zu den letzten Jahren galt er als unheilbar. Viele Jahre lang erkrankten Tausende von Leuten an diesem schmerzhaften Leiden und es ist ein großes Verdienst, daß ein amerikanischer Arzt, Dr. J. H. Allen, die Ursache der Krankheit entdeckte und ein wirksames Mittel zur Heilung entdeckte. Dr. Allen's Katarrh-Kur ist ein einziges, vollständiges, sicheres Mittel zur Heilung dieses Leidens. Es ist ein einziges, vollständiges, sicheres Mittel zur Heilung dieses Leidens. Es ist ein einziges, vollständiges, sicheres Mittel zur Heilung dieses Leidens. Es ist ein einziges, vollständiges, sicheres Mittel zur Heilung dieses Leidens.

— Alle Zeitungen

können Ihr in unserer Office erhalten zu 20 Cents das Hundert.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Besucht den alten Apotheker, 75. (7) Hall's Bausilien Villen hat die besten.

— Hospie für Pianos.

— Laßt Euch heute nicht in den April schiden.

— Verschönt Euer Heim mit Möbeln von Sondermann & Co.

— Hr. Henry Hilde feierte am Samstag seinen 39sten Geburtstag.

— Kauft Euren Confirmanden-Anzug von Woolstenholm & Sterne und spart Geld.

— Draht für Geflügel-Umzäunungen, für Schweine-Fenzen und anderes Vieh bei Lederman.

— Nächste Woche wird sich Hr. Newton, nördlich von der Stadt, mit Fr. Stella Ford verheirathen.

— Zwiebel-Samen roth, weiß und gelb, sowie Sechswiebeln.

— Die Gattin unseres bekannten Gigarrenfabrikanten, Chas. Steinmeier, feierte am Sonntag ihren Geburtstag.

— Bergeht nicht, daß der „Bod“ der Grand Island Brauerei am 9. April sein Erscheinen machen wird und soll derselbe vorzüglich sein.

— Die alibekannte und beliebte „City Belle“ 5c Gigarette ist wieder im Markt und besser als je. Zu haben in allen prominenten Geschäften.

— Am Sonntag verheirathete sich Hr. Thomas Brown mit Fr. Martina Westergaard. Die Trauung fand im Hause der Eltern der Braut, Hrn. und Frau Jensen, statt.

— Mar J. Egge in seinem neuen Laden, erste Thür westlich von Bolsbachs, hat die feinste Auswahl von Diamanten, Uhren, Juwelen, Silberwaaren, Brillen, musikalischen Instrumenten, zu ermäßigten Preisen.

— Großer Osterball, veranstaltet vom Grand Island Social Club, am Ostermontag, den 10. April in Hann's Park. Musik von Bartling's Orchester. Nur für Mitglieder. Eintritt frei. Alle sind freundlich eingeladen. Das Comité.

— Hr. Chas. Hofmann erhielt diese Woche einen Brief von seiner Schwester in Deutschland, worin diese ihm schreibt, sie habe vernommen, daß Fr. Anna Böcker, welche bei dem verunglückten Dampfer „Elbe“ vor mehreren Jahren zusammen mit Hofmann gerettet wurde, gestorben sei.

— Wenn Ihr eine gute Medizin gebrauchet, um Euer Blut zu reinigen, Nervenstärke zu geben und das ganze System zu kräftigen, mehmt Hood's Sarsaparilla, es verhindert Krankheit, indem es das Blut reinigt. Hood's Pillen kuriren Uebelkeit, Kopfschmerz, Unverdaulichkeit und Biliosität.

— Unsere Countybehörde hatte letzte Woche ziemlich Diskurs über die Bewilligung für die Hall County Landwirthschaftliche Gesellschaft und wurde die Sache schließlich zur nächsten Versammlung überlegt. Wir sind der Ansicht, daß das County für unsere „Fairs“ kein Geld mehr bewillige, denn dasselbe ist rein weggeworfen. Die alljährliche „Fair“ hat sich längst überlebt und wird nie wieder etwas, weshalb es am Besten ist, sie überhaupt nicht mehr abzuhalten.

— Nächsten Mittwoch, den 6. April, feiern Hr. und Frau Wilhelm Wilhelm ihre silberne Hochzeit, wobei es gewiß hoch hergehen wird. Die Familie hat unzählige Freunde und dieselben werden zahlreich erscheinen, um dem Jubelpaar ihre Glückwünsche darzubringen. Wie wir hören, wird die deutsche Krieger-Kapelle auch anwesend sein und so können die Tanzlustigen darauf rechnen, genug Musik zu haben. Daß das gastfreundliche Jubelpaar es nicht an der nöthigen Bewirtung fehlen lassen wird, brauchen wir wohl nicht erst zu sagen.

— Ran wird's Tag! Das hat auch in dem Prozeß gegen Mohrenstecher, dem Kassirer der aufgelösten Citizens National Bank und dessen Bondsleute, welchen Receiver Westervelt soweit gewonnen hatte, anders entschieden und einen neuen Prozeß angeordnet. Jetzt kann die Geschichte von vorn anfangen und die paar Dollars die vielleicht noch in der Bank sind, geben vollends futsch, während Mohrenstecher und seine Bondsleute am Ende doch keinen Heller bezahlen. Aber die Depositen der Bank können's ja vertragen; sie sind ja reich! Wenigstens sind sie bis jetzt noch nicht verhungert, so viel wir wissen. Jedenfalls hat sie soweit immer die Freude darüber am Leben gehalten, daß doch die Gerichte, Advokaten und Receiver was zu leben hatten, was gewiß ein guter Trost ist.

Oster = Ball im Sandfrog

am Sonntag, den 10. April.

Musik von Bartlings Orchester.

Alle sind freundlich eingeladen, die dem frohen Fest beizuwohnen.

PHILIPP SANDERS, Eigentümer.

— Sonntag war's richtiger Winter!

— Harten, Spaten, Rechen, Milch-kannen bei Lederman.

— Schickt uns einen neuen Abonnenten ein auf den „Anzeiger und Herald“.

— Sprecht vor bei Woolstenholm & Sterne und betrachtet Euch ihre 50c Männer-Hemden.

— Lincoln J. Carter's großartiges Schauspiel „Under the Dome“ im Oprenhaus am Mittwoch den 6. April.

— Hr. Brysselboud weilt jetzt wieder hier und wird etwa am 15. April mit seiner Familie nach Bay City, Michigan, übersiedeln.

— Soeben eröffnet, bei Woolstenholm & Sterne, eine neue Auswahl von schwarzen Gesellschaftsanzügen für Hochzeiten und Gesellschaften.

— Morgen Nachmittag, Samstag den 2. April, findet noch eine Versammlung bei Rübendauer in der City Hall statt. Karten zu dem Zweck wurden vor einigen Tagen ausgehändigt.

— Hr. Ludwig Müller, ein Bruder von Christ Müller, welcher längere Zeit hier weilte, reiste am Montag Nachmittag ab nach dem Osten, indem er über Lincoln und Omaha nach Chicago ging.

— Lincoln J. Carter kommt wieder nach Grand Island und zwar am Mittwoch den 6. April. Verfehlt dann nicht, das großartige, von seiner vorzüglichen Truppe aufgeführte Schauspiel „Under the Dome“ zu sehen.

— Weshalb wollt Ihr schlechte, veraltete oder unangenehme Möbel kaufen, über die Ihr Euch nachher jahrelang ärgert, wenn Ihr so prachtwolle, moderne, gut gearbeitete und garantierte Möbel zu wirklichen Spottpreisen erhalten könnt bei Sonbermann & Co. Besucht ihre Auswahl.

— Hauptmann Stephan und August Rief mit ihren Mannschaften sind des Wartens müde geworden und haben abgerüstet. Wenn es nun doch Krieg geben sollte, ist die Armeelieferung um eine vorzügliche Batterie ärmer und sollte es uns nicht wundern wenn sie dann unterliegen müßte.

— Ihr gebrauchte einen hübschen, modernen Kinderwagen, nicht wahr? Wenn so, dann kauft einen von den berühmten Haywoods oder New York Wagen, welche dieses Jahr, Preis mit Qualität verglichen, alle anderen weit übertreffen. Kommt und überzeugt Euch selbst. Sonbermann & Co.

— Lincoln J. Carter, Autor des großartigen nautischen Schauspiels „Under the Dome“, welches sich als sehr werthvolles Bühneneigentum erweist, wird am Mittwoch den 6. April im Oprenhaus sein. Carter's Aufführungen zählen stets zu den allerbesten die hier gegeben werden und giebt es bei denselben immer ein volles Haus. Unsere Theaterliebhaber werden sich freuen, nächsten Mittwoch das großartige Stück „Under the Dome“ in Vartenbach's Oprenhaus sehen zu können.

— Die Stimmgeber der Stadt sollten nicht verfehlen zu stimmen nächsten Dienstag, wenn sie auch denken, es sei nicht nöthig, da keine Oppositionsdaten da seien. Geseht den Fall, es stimmen nur sehr wenig Leute, so kann eine Clique es möglich machen, irgend Jemandem im Stillen aufzustellen, dafür zu stimmen und ihn erwählen, ohne daß Jemand daran denkt. Solcher Ueber-raschung sollte vorgebeugt werden. Feiner sollte man darauf sehen, den Candidaten ein möglichst großes Achtungsgewort zu geben. Niemand sollte sich deshalb zurückhalten lassen, zu stimmen am nächsten Dienstag.

— Der „Independent“ berichtet, daß die Eisenbahnleute, welche in 1896 für McKinley stimmten, jetzt die Vortheile einheimischen in Folge besserer Geschäfte. Ja kuchen! Indem wir zwei gute Ernten hatten, giebt's natürlich mehr zu transportieren, da der Ueberfluß fortgeschafft werden muß und andere Waaren werden dafür hierhertransportirt. Das ist in jedem Falle die Schuld von McKinley, nicht wahr? Nicht zum Wenigsten aber trägt die Schuld an der Prosperität der Bahnen der Umstand bei, daß sie in den letzten Jahren die Frachtraten so schön in die Höhe geschraubt haben. So kostete z. B. vor ein paar Jahren die Fracht an gewöhnliches Druck-Papier von Chicago nach Grand Island 60 Cents pro 100 Pfund und jetzt müssen wir 83 Cents bezahlen. Das ist Prosperität für u n s, nicht wahr? Für besseres Papier ist übrigens die Fracht wirklich haarsträubend hoch.

Frühlingswaaren

kommen täglich ein beim

GLOVER.

Wir werden die größte Auswahl in Dry Goods, Schubens und Groceries haben, die je in Grand Island gewesen sind.

Gerade angelangt.

Damen-Blusen in großer Auswahl, alle Sorten und nach der neuesten Mode und billiger wie jemals zuvor.

Frühlings- und Sommer-Unterzeug.

Wir haben die größte Auswahl in Herren-, Damen und Kinder-Unterzeug, die jemals zum Verkauf ausboten wurde. Unsere Preise können nicht geboten werden. Für Damen und Kinder von 5c aufwärts, für Herren von 25c aufwärts.

Unser Schuh-Departement.

Wir halten ein großes Lager von Arbeits- sowie Sonntagschuhen. Wir halten nur solche Schuhe, die volle Zufriedenheit geben, die gut passen und modern sind.

Feine Hemden für Herren.

Wir haben eine volle Auswahl, weiße und bunte. Farben, um jedem Geschmack gerecht zu werden. Preise von 50 Cents aufwärts.

Unsere Auswahl ist groß in allen Waaren. Kommt zu

H. H. GLOVER CO.

Prämien-Tickets mit jedem Verkauf.

Feld- u. Garten Samen

jeder Art in vorzüglichster Qualität.

Farben, Dele, Pinsel, Glas usw.

Gartengeräthe, Fenzdraht für Hühner-, Schweine- und Vieh-fenzen.

Nur zuverlässige Waare in Allem was wir verkaufen.

HEHNKE & CO.

Das CHICAGO HIDE HOUSE

bezahlt stets Chicago Preise für Häute jeder Art, weniger die Fracht.

218 W. Straße, gegenüber der A. D. H. Halle.

— Der hinkende Vot Kalender, Buch Kalender, Plattdeutscher Volkskalender, Aidel's Familienkalender, Regensburger Wallkalender, Einjahreskalender, sind zu haben in der Expedition des „Anzeiger und Herald.“

— Gebt den Kindern einen Trunt genannt Grain-O. Es ist ein köstlicher, Appetit-machender, nahrhafter Trunt, der die Stelle von Mutter-milch einnimmt. Von allen Trunts verkauft und beliebt bei Kindern als Ersatz für Milch, wenn nicht bereit, wie der feine Trunt köstlich und frei von allen schädlichen Bestandtheilen ist. Grain-O hilft bei Verdauung und hilft die Bronchien. Es ist kein Stimulant sondern ein Nahrungsmittel. Kinder und Kranke können es mit großem Vortheil genießen. Kostet etwa 1/2 so viel wie Kuhmilch, 15 und 25c.

— Das Ancipp'sche System für unvorne gesunde und kranke Frauen, oder „So soll das Weib leben und sich kuriren.“ Von Louise Marie Schweizer. Dieses Buch sollte jede Frau haben. Wir haben es jetzt vorrätzig. Preis, hübsch gebunden, nur \$1.25. Es kann auch broschirt bezogen werden für \$1.00.

— Burlington reduzirte Daten. National Creamery Buttermacher-Association zu Topeka, Kansas, 21.—25. Febr. Ein Preis für die Kundfahrt. Tickets zum Verkauf vom 19. bis 21. Februar; gültig bis 28. Februar.

— Wenn Ihr Freunde und Bekannte habt, die vielleicht eine gute deutsche Zeitung halten wollen, laßt es uns wissen und erlucht um einige Probenummern, die Ihr frei erhaltet und Euren Bekannten zur Durchsicht geben könnt. Nehmt dann ihre Bestellungen entgegen und schickt sie an uns, worauf wir Euch gut belohnen werden. Jeder sollte seiner Zeitung ein paar neue Freunde zuführen können.

— Late Baumschule. Sprecht bei mir vor an meinem alten Stand an 3ter Straße oder in meiner Baumschule, 3 Meilen nordöstlich von Grand Island, für vorzügliche Bäume und Baumschulartikel. Wir haben die Patentvorrichtung für das Verpflanzen von großen Bäumen. Sprecht vor oder adressirt Vor 285, Grand Island.

— A. D. Tilley.

— E. J. Connor.